

Jura Soyfer: Kriegsrummel in Tokio

Die Offensive auf Jehol begann.
Japanische Truppen gehn drauf – und dran!
Zum Zwecke der Stimmungsbelebung
Versammelten sich die Tokioten,
Insoweit sie Patrioten,
Zu einer Kriegskundgebung.

Mit Federbüschen in bunten Farben,
Mit blinkenden Helmen und fescher Musik,
Mit Panzern, in denen einst freudig starben
Alt-Japans Heldensöhne, warben
Sie für den frisch-fröhlichen Krieg.

In schimmernder Wehr mit Herz und Hand
Für Buddha, Mikado und Vaterland,
Schrien sie: „Japan, erwache!“
Mit flatternden Fahnen und heldischen Lanzen
Zeigten sie, daß im großen und ganzen
Der Krieg eine prächtige Sache.

Zur gleichen Stunde aber verreckten
Ohne Musik und mit wenig Geschrei
80 Japaner in einem verdreckten
Und von Giftgasschwaden bedeckten
Unterstand in der Mandschurei.

Es rief die Kriegsdemonstrantenschar:
„China muß sterben!“, denn sie war
Ja richtig in Harnisch geraten.
„Mit klingendem Spiel in die Feldschlacht gezogen!“
Sang man. Zerfetzt in die Lüfte flogen
Vor Jehol 20 Soldaten.

„Lieb Vaterland, magst...“ und „Siegreich wollen...“
Sangen die Herren mit Brille und Schwert.
Vor Jehol vernahm man ein fernes Rollen,
Man preßte betend den Kopf in die Schollen,
Der Tod kam, der dreimotorig fährt.

„Es braust ein Ruf wie Donnerhall!“
Brüllte der völkische Karneval.
Die Kerle wollten beweisen,
Der Krieg sei ein fröhlicher Fastnachtsspaß,
Sie schwindelten vor, der Wehrmann in Gas
Sei ein stolzer Wehrmann in Eisen.

„Hipp, hipp, hurra! Den Säbel geschwungen!
Brecht eine Lanze fürs Land, das euch rief!“
Schrien die ostischen Nibelungen,

Während die an der Front ihre Lungen
Brachen – statt Lanzen – im Gasangriff.

So täuschten die Herren der Panzerkassen
Mit blinkenden Panzern das gläubige Volk,
Denn wenn Lakaien und Spießier in Massen
In schönen Rüstungen ziehn durch die Straßen,
Bringen *die Rüstungen* erst Erfolg.
Ja, so macht man's in Tokio.
In Tokio? Auch anderswo...

*(In: Der Kuckuck, 5. März 1933. Nach: Jura Soyfer: Das Gesamtwerk. Hg. von Jorst Jarka.
Wien, München, Zürich: Europa Verlag 1984, 163f.) Mit freundlicher Genehmigung des
Deuticke Verlages, Wien 2002.*